GEMEINDE GEBSATTEL
Schulstraße 10, 91607 Gebsattel, Tel.: 09861-2324, Fax. 09861-875030
Email: gemeinde@gebsattel.de
Homepage: www.gebsattel.de **und** www.vg-rothenburg.de

Rundbrief 12 / 2025

Kein amtliches Organ im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften

Sprechzeiten der 1.Bürgermeisterin und Öffnungszeiten Gemeindekanzlei: Tel. 09861-2324	**Öffnungszeiten:** **Montag 8.00 – 10.00 Uhr** **Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr** **Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr** Mail: gemeinde@gebsattel.de Oder nach Terminvereinbarung!
VG. Rothenburg, Laiblestr. 31	Der Zugang zur Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ist während der Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Do. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr)
Öffnungszeiten Wertstoffhof:	Samstag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ***Sie erhalten jetzt auch am Wertstoffhof Restmüllsäcke!!***
Bauhof Gebsattel Tel. 09861-86835	Bauhofmitarbeiter für Notfälle: **0175-7211347**
Grüngutannahme:	**Erst wieder ab März möglich!!**

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“(Michael Marie Jung)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ende des Jahres 2025 möchte ich einfach „Danke“ sagen.
Danke für die vielen Begegnungen, für Zuspruch, Unterstützung und Vertrauen – besonders rund um die Bürgermeisterwahl. Dieses Miteinander hat mich das ganze Jahr über begleitet und gestärkt.
Unsere Gemeinde funktioniert und wächst durch Menschen, die sich einbringen – beruflich. Ehrenamtlich, in Vereinen, Gruppen oder einfach dort, wo Hilfe gebraucht wird. Ich verzichte ganz bewusst auf eine Aufzählung, weil jede und jeder Anteil daran hat. Viele tragen sichtbar dazu bei, andere eher im Hintergrund. Beides ist wichtig, beides macht unser Zusammenleben aus.
Mit Blick nach vorn lade ich ein, sich zu melden, wenn Sie sich eine Mitarbeit im Gemeinderat vorstellen können. Wer Interesse hat oder Fragen hierzu hat: Melden Sie sich gerne. Jede und jeder, der sich einbringen möchte, ist willkommen.
Ich wünsche Ihnen allen fröhliche und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Jahresabschluss.

Lassen wir das Jahr mit einem guten Gefühl ausklingen und starten wir 2026 mit frischen Ideen und der Gewissheit, dass wir hier gemeinsam vieles bewegen können.

Bitte beachten Sie, dass die Kanzlei zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen bleibt.

Vielen lieben Dank für Ihr Verständnis.

Ihre
Elli Stammler
1.Bürgermeisterin

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01-2026 ist der 20.12.2025. Mitteilungen an gemeinde@gebsattel.de!!

Bekanntmachungen

Geplante Gemeinderatssitzungen 2025 (Änderungen möglich!) voraussichtlich:

15.12.2025, 19:30 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/Tbr. (Weihnachten/Neujahr)

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr ist die Verwaltung regulär geöffnet.
Am Freitag, den 02.01.2026, ist die Verwaltung geschlossen.
Am Montag, den 05.01.2026, ist die Verwaltung geöffnet

Räumlichkeiten zu vermieten

Die Gemeinde Gebsattel hat das Gebäude der VR-Bank in Gebsattel erworben. Interessierte, die Büro- oder ähnliche Räumlichkeiten suchen und für die Räume geeignet sein könnten, können sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Räum- und Streupflicht

Hinweis zur Räum- und Streupflicht im Winter:
Die öffentlichen Verkehrsflächen sind an den Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Auf die Haftung bei Unfällen auf nicht gestreuten Gehbahnen wird hingewiesen.

Flächen gesucht

Die Gemeinde ist laufend auf der Suche nach Grundstücken, Äckern und Wiesen zum Kauf. Bei Verkaufsinteresse oder weiteren Fragen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Förderung privater Maßnahmen der Dorferneuerung

Die Dorferneuerung ist weiterhin in vollem Gange, und private Maßnahmen werden nach wie vor gefördert. Bitte denken Sie daran, Ihre Förderanträge rechtzeitig einzureichen. Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an das Amt für Ländliche Entwicklung wenden oder gerne in der Gemeinde anrufen.
Flyer und Antragsunterlagen liegen bei uns bereit.

Hinweis zur Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Abstellen von Containern, Baumaschinen, Gerüsten oder anderen Gegenständen auf öffentlichen Straßen, Geh- und Radwegen oder sonstigen Verkehrsflächen eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich ist. Die Beantragung ist unkompliziert und kann direkt in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. Die Beachtung dieser Vorgaben dient der Sicherheit sowie einem geordneten Verkehrsablauf.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wasserzählerablesung 2025

Alle Grundstückseigentümer werden in Kürze gebeten, die Wasserzählerstände an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg zu übermitteln.
Wir empfehlen die Nutzung des Bürgerserviceportals. Dieses erreichen Sie über https://www.vg-rothenburg.de oder per Smartphone über den auf dem Schreiben abgebildeten QR-Code.
Sollten Sie das Internet nicht nutzen können oder wollen, ist weiterhin die schriftliche Übermittlung möglich. Dem Informationsschreiben liegt ein Formular bei, mit dem Sie die Zählerstande schriftlich übermitteln können.
Falls Sie das Anschreiben nicht erhalten, wenden Sie sich bitte an:
Frau Moll, Tel. 09861 – 9435-22 oder
E-Mail: jutta.moll@vg-rothenburg.de.

Vom Bauhof

Bitte beobachten Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler: Dreht sich das Zählwerk, obwohl im ganzen Haus kein Wasser entnommen wird (alle Hähne zu, keine Geräte in Betrieb), kann dies auf einen Defekt hinweisen.
Vielen lieben Dank für Ihre Hilfe!

Hinweis zur Müllentsorgung

Die Gemeinde Gebsattel möchte darauf aufmerksam machen, dass die Abfallbehälter am Wertstoffhof sowie alle öffentlichen Mülleimer – insbesondere jene für Hundekotbeutel – nicht zur Entsorgung von Hausmüll verwendet werden dürfen.
Bitte entsorgen Sie Ihren privaten Hausmüll ausschließlich über die dafür vorgesehenen Hausmülltonnen.
Nur so können wir gemeinsam eine saubere und ordentliche Gemeinde erhalten.

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2025

Der Probealarm wird jeweils zwischen 11.05 Uhr und 11.20 Uhr ausgelöst in den Ortsteilen Gebsattel, Bockenfeld u. Kirnberg und zwar am**: 27.12.2025**

Manöver und Übungen der US-Streitkräfte

Art der Übung: Tag- und Nachtübungen mit Außenlandungen
Zeitraum: 01.12.2025 – 23.12.2025, Besonderheiten: keine, Besonderheiten: keine

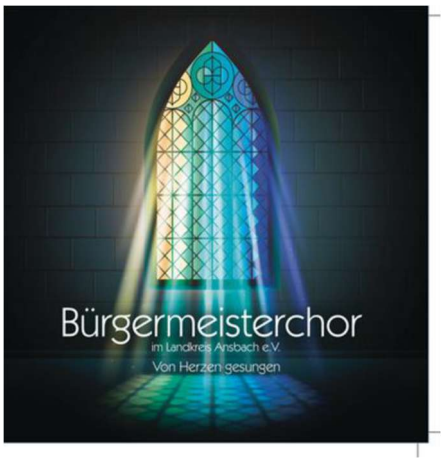
Härtebereich des Trinkwassers

Die Fernwasserversorgung Franken beliefert uns mit Fernwasser. Dieses entspricht dem Härtebereich Hart, d.h. zwischen 1,5 und 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 dH). Angaben zur richtigen Dosierung der Waschmittelmenge finden Sie auf der Waschmittelpackung. Weitere Analysen aus dem jeweiligen Versorgungsbereich der Fernwasserversorgung Franken finden Sie auch im Internet unter www.fernwasser-franken.de.

Bürgerbus Region Rothenburg

Bürger fahren Bürger – hoffentlich bald!!

Bürgermeisterchor im Landkreis Ansbach e.V.



Der Bürgermeisterchor im Landkreis Ansbach hat seine 4. CD mit dem Titel „VON HERZEN GESUNGEN – DER BÜRGERMEISTERCHOR“ aufgenommen. Diese wurde am 08.11.2025 im Refektorium in Heilsbronn der Öffentlichkeit vorgestellt.
Nach diesem „offiziellen Übergabetermin“ wird diese CD in vielen Rathäusern im Landkreis Ansbach zum Verkauf angeboten. Der Preis pro CD beträgt 15 €. Vielleicht brauchen Sie noch ein Geschenk für die vorweihnachtliche Zeit? Die Verkaufserlöse aus dem CD-Verkauf werden komplett an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen meist im Landkreis Ansbach gespendet. Eine Spendenliste ist auf der Homepage www.buergermeisterchor.de einsehbar. Auch können Bestellungen ab sofort über Altbürgermeister Franz Winter in Dürrwangen, Tel. 09856-1442 oder per Mail winter.duerrwangen@t-online.de vorgenommen werden.
Klaus Miosga Vorstand Bürgermeisterchor

Abfallentsorgung (Beitrag zum Umweltschutz):

Bitte rechtzeitiges Bereitstellen von Abfallbehältern/-säcken **ab 6.00 Uhr** morgens.
Es kann keine Nachleerung erfolgen, wenn die Behälter/Säcke verspätet bereitgestellt werden.
Bitte haben Sie hierfür Verständnis.
Da der Landkreis Ansbach sich kurzfristige Änderungen der Abfuhrtermine vorbehält, ist es ratsam, vor der Leerung der Tonnen auf die Homepage des Landratsamtes Ansbach oder in die Abfall-App zu schauen.

Leerung der Restmülltonnen	**10.12.2025, 23.12.2025, 8.01.2026, 21.06.2026**
Leerung der braunen Biotonnen	**3.12.2025, 17.12.2025, 31.12.2025, 14.1.2026**
Leerung der Altpapiertonnen	**05.12.2025, 13.1.2026, 10.2.2026, 10.3.2026**
Leerung der gelben Säcke	**10.12.2025, 14.1.2026, 11.2.2026, 11.3.2026**
Mobile Problemmüllabfallsammlung	**07.02.2026 am Wertstoffhof 8.00 – 8.45 Uhr**

Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken ab 01.01.2026

Im Zuge der anstehenden Gebührenänderung ab dem 1. Januar 2026 wird über eine wichtige Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken informiert: Ab dem 1. Januar 2026 werden die blauen Zusatzrestabfallsäcke aus dem Gebührenzeitraum 2021-2023, trotz des zusätzlich angebrachten Gebührenaufklebers, von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Wir bitten Sie daher, diese Säcke bis zum 31. Dezember 2025 zu verwenden und entsprechend aufzubrauchen. Bezüglich der weißen Zusatzrestabfallsäcke aus dem Gebührenzeitraum 2024-2027 erfolgt eine Information zu einem späteren Zeitpunkt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Abfallwirtschaft Landkreis Ansbach, abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de, 0981 468 2345, www.landkreis-ansbach.de/Themen/Abfallentsorgung

Neue Obstbäume für eine blühende Zukunft

Gebsattel setzt ein Zeichen für den Erhalt der Streuobstkultur: Im Rahmen des Projekts „Streuobst für Mittelfranken“ wurden im November auf Gemeindeflächen insgesamt 14 junge Obstbäume gepflanzt - ergänzt durch weitere Pflanzungen engagierter Privatleute in der freien Feldflur. Darunter finden sich besondere Sorten wie die Feuchtwanger Winterbirne und Gelber Edelapfel, aber auch bewährte Klassiker wie der Wettringer Taubenapfel und Roter Boskoop.
Mit großem Engagement packten die Mitarbeiter des Gebsattler Bauhofs unter fachkundiger Anleitung von Karin Blümlein vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken mit an. Die Bäume erhielten einen fachgerechten Pflanzschnitt, Schutz vor Wildverbiss und stabile Befestigungen. Als Starthilfe bekam jeder Baum zusätzlich einige Schafwollpellets ins Pflanzloch, diese sorgen für ausreichend Nährstoffe und wichtigen Wasserspeicher direkt an den Wurzeln.
Mit dieser Pflanzaktion erhält unsere Streuobstlandschaft eine Verjüngungskur und legt die Grundlage für eine reiche Ernte an gesundem, heimischem Obst für kommende Generationen.
Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Mitteilungen der Vereine, Kirchengemeinden und Organisationen

Volkstanzkurs 2026: Tänze aus Franken, Bayern und von ganz weit her…

Zehn Übungsabende, beginnend ab Samstag, den 17. Januar um 16:30 Uhr in Kirnberg. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse oder ein Tanzpartner sind nicht zwingend erforderlich.
Auf dem Programm stehen Rundtänze wie Walzer, Schottisch und Dreher, aber auch sehr viele Figurentänze wie ´s Gerchla, Sternpolka, Steirermen und viele mehr.
Voranmeldung bis 10.01.2026 erwünscht.
Mail: volkstanzinkirnberg@gmx.de; Telefon: 09861 2357 (wochentags ab 17:00 Uhr)

„Gebsattler Advent“ am Sonntag, 7. Dezember 2025

Wir laden Sie herzlich ein, an unserem diesjährigen „Gebsattler Advent“ am Feuerwehrhaus dabei zu sein.
Der Erlös des Nachmittags ist für unseren Kindergarten St.Josef bestimmt. Es wird ein Spielgerät für den Garten angeschafft.

Zur Jahresplanung 2026 am Mittwoch, den 21.Januar 2026 um 19.30 Uhr

In der Gemeindekanzlei (1.Stock) Schulstraße 10, Gebsattel werden hiermit alle Vertreter der Vereine, Kirchengemeinden und Gruppen herzlich eingeladen. Sollte eine Teilnahme an diesem Abend nicht möglich sein, bitten wir um vorherige rechtzeitige Abgabe der geplanten Termine bis zum 15.01. 2026, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

GEBSATTLER ADVENT AM SONNTAG 7.12.2025

Freut euch auf echte Adventsstimmung: heiße Weihnachtsdrinks, feine Leckereien, handgemachte Schätze, ein kleines, schon traditionelles Rahmenprogramm und viele nette Gespräche – alles in gemütlicher Gebsattler Atmosphäre!!

15.00 Uhr Kindergarten St.Josef Gebsattel

15:30 Uhr Posaunenchor Gebsattel
Weihnachtsgeschichte von Gerd Rößler

Ca. 16.00 Uhr Musikverein

Ca. 17.00 Uhr Posaunenchor Kirnberg

Ein herzliches Dankeschön gilt allen
Mitwirkenden, ohne die der Gebsattler Advent nicht möglich wäre:
Feuerwehren, Schützenverein, Landjugend,
Elternbeirat Kindergarten St. Josef
Ehepaar Hufnagl, Christina Schott,
Ute Baumann und Laura Letterer!!

Kronkorkensammelaktion FFW Rothenburg o.d.T

Gut zwei Gramm wiegt ein durchschnittlicher Kronkorken. Ca. 1,7 Millionen Exemplare ergaben ein Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen. Das ist der Ertrag der dritten Sammelaktion, welche von der FFW Gebsattel unterstützt wurde. Die Kronkorken wurden der Wiederverwertung zugeführt und brachten einen Erlös von 555,00€ für die Aktion Wünsche Wagen Franken/Oberpfalz.
Die vierte Sammelaktion wurde gestartet und ist für die Elterninitiative Regenbogen aus Würzburg, die leukämie- und tumorkranke Kinder vorgesehen. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Sammler.

Wildbad Newsletter 04/25 – Genuss & Geselligkeit

Liebe Abonnenten,

manchmal braucht es genau den richtigen Ort zum Durchatmen und Genießen – so wie unser Wildbad Rothenburg o.d.T., ein echtes Juwel im Stil des Historismus, das sich direkt unterhalb der Altstadt am malerischen Tauberufer befindet.

Hier treffen handgemachte regionale und biozertifizierte Köstlichkeiten aus unserer Küche auf einen liebevollen Service. Erleben Sie kulinarische Highlights in einem stilvollen Ambiente, das Sie begeistern wird.

Besuchen Sie uns im Wildbad Rothenburg o.d.T. – wir freuen uns auf Sie!

Unsere kulinarischen Angebote

Montag bis Freitag 12:00 bis 13:30 Uhr

Tagesessen im Toppler Saal

Lassen Sie sich zur Mittagszeit von unserer Tageskarte überraschen. Sie starten mit Suppe oder Salat und kombinieren eine Hauptspeise Ihrer Wahl (Fisch/Fleisch/Vegetarisch/Vegan) – Perfekt für eine genussvolle Mittagspause im historischen Wildbad Rothenburg o.d.T.

14,90 EUR pro Person,
zzgl. Getränke

Tageskarte & Reservierung

Montag bis Samstag, 18:00 bis 20:00 Uhr (Service bis 22:00 Uhr)

Abendbuffet im Toppler Saal

Lust auf eine kulinarische Reise? Sehr gerne! Von Montag bis Samstag servieren wir Ihnen ein leckeres Abendbuffet mit verschiedenen Salaten, Suppe, Dessert und eine ausgewählte Tagessuppe sowie zwei Hauptgänge zur Wahl (Fisch/Fleisch/Vegetarisch/Vegan).

25,90 EUR pro Person,
Kinder 3 bis 12 Jahre 12,95 EUR,
zzgl. Getränke

Info & Reservierung

Gymnasium Carolinum Ansbach

Am Dienstag, 13. Januar 2026, um 19:00 Uhr, findet in der Turnhalle des Gymnasium Carolinum Ansbach, Reuterstr. 9, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.
Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Regierung von Mittelfranken

Unterstützen Sie uns als

stellvertretende Sachgebietsleitung (m/w/d) des Sachgebiets „Sicherheit und Ordnung“

Was wir bieten:

Wir bieten Ihnen eine in Vollzeit zu besetzende Stelle mit Arbeitsort in Ansbach. Die Stelle ist teilzeitfähig soweit hierdurch (z.B. Job-Sharing) eine jedenfalls nahezu vollzeitige Besetzung erreicht wird.

Eine Entwicklungsmöglichkeit nach A15 ist gegeben.

Ihre Aufgaben:

Als verantwortlicher Jurist (m/w/d) im SG 10 sind Sie hier für den Referentenbereich 3 zuständig. Somit obliegt Ihnen unter anderem die Verantwortung für die folgenden Aufgabenbereiche:

- Glücksspielaufsicht
- Geldwäscheprävention
- Mitarbeit in der Führungsgruppe Katastrophenschutz der Regierung
- Vertretung der Sachgebietsleitung im Falle der Abwesenheit

Wen wir suchen:

Für die Erfüllung dieser Aufgabe benötigen Sie:

- **die Qualifikation der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen**
  (fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst mit Befähigung für Ämter der 4. Qualifikationsebene Jurist/Juristin [m/w/d])
- **eine zweite juristische Staatsprüfung mit einem Punktwert bei der Prüfungsgesamtnote von mindestens 7,50**
  (Hinweis: Bei Absolventen, die die zweite juristische Staatsprüfung in einem anderen Bundesland absolviert haben, findet eine Notenumrechnung statt. Hierbei wird lediglich die Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen entsprechend den bayerischen Regelungen nachvollzogen.)

www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Regierung von Mittelfranken

Daneben runden folgende Kenntnisse und Eigenschaften Ihr Profil ab:

- Sie besitzen Entschlussfreude und Durchsetzungsfähigkeit
- Sie sind kontaktfreudig, zeigen Konfliktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Talent zur Mitarbeiterführung
- Sie verfügen über physische und psychische Belastbarkeit und bringen die Bereitschaft mit zum Dienst im Rahmen von Schichtbetrieb auch zur Nachtzeit und am Wochenende
- Sie haben Freude an Organisation und am interdisziplinären Arbeiten
- Sie verfügen über ein sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Lernen Sie uns kennen

Bei fachlichen Unklarheiten steht Ihnen Frau Fischer unter Tel. 0981/53-1653 zur Verfügung.

Frau Christ aus der Personalstelle beantwortet unter Tel. 0981/53-1204 Ihre Fragen.

Jetzt bewerben!

Wir freuen uns bis spätestens 28.11.2025 auf Ihr Motivationsschreiben mit Lebenslauf per E-Mail an das Postfach Bewerbungen@reg-mfr.bayern.de.

Hinweis: Die Gleichstellung aller Menschen ist für uns selbstverständlich.
Die Stelle ist für eine Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Vortragsreihe Campus Talks – Innovation und Wachstum im Mittelstand zwischen Tradition und KI

Donnerstag, 11. Dezember 2025 – 17:30 Uhr
Lichterketten und Geistesblitze: Warum jetzt die beste Zeit ist, Neues zu schaffen
Dr. Tanja Jovanović – Leitung Marketing und Innovationsmanagement Bayern Innovativ GmbH
In diesem inspirierenden Vortrag erkunden wir, wie die Kraft der Kreativität uns neue Möglichkeiten eröffnet, wie kleine Geistesblitze zu großen Innovationen führen können und warum gerade jetzt, in der festlichen Zeit, unsere kreative Energie besonders kraftvoll ist. Lassen Sie sich von Geschichten, Strategien und frischen Perspektiven mitreißen, die zeigen, wie wir alle – ob im Beruf oder im Alltag – die Zukunft durch unsere Kreativität mitgestalten können.
Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe *Campus Talks* bitten wir um eine Anmeldung per Mail an campusrothenburg@hs-ansbach.de

Veranstaltung der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt I Landratsamt Ansbach

Alles rund?! um Schwangerschaft und Geburt - ONLINE

Zweiteilige Informationsveranstaltung für werdende Eltern

Teil II: Gelungener Start mit Baby
Wann: Dienstag, 2.12.2025, 18:00 Uhr
Referentin: Frau Martina Hartmann, Diplom-Sozialpädagogin (FH)., Gesundheitsamt
Themen: *praktische Tipps und nützliche Informationen für einen gelassenen Start ins Familienleben.
*Die ersten Wochen als Mutter I Vater I Kind
*Entwicklung des Kindes in den ersten Wochen
*Sichere Bindung
Anmeldung erforderlich bis 3 Tage vor Kursbeginn unter:
Telefon: 0981 468-7802 oder per E-Mail: gesundheitsamt.dkb@landratsamt-ansbach.de

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße e.V. informiert

Sitzung des Entscheidungsgremiums am 25. November 20225

Nach dem Aufruf zur Einreichung von Projekten gingen fristgerecht zwei Projektanträge sowie zwei Anträge zu Maßnahmen zur Unterstützung Bürgerlichen Engagements ein.
Es handelt sich dabei um

- Kooperationsprojekt: **Wanderwege im Naturpark Frankenhöhe** Projektträger: Naturpark Frankenhöhe e.V.
- Einzelprojekt: Spielplatz am Sportgelände Schillingsfürst Projektträger: VFB Schillingsfürst e.V.
- **Maßnahmen zur Unterstützung Bürgerlichen Engagements** < Parkwächterhaus in Dinkelsbühl < Jenisch Rundweg in Schillingsfürst

Unsere Wünsche

Der Kalender wird dünner – das Jahresende rückt näher – die Vorweihnachtszeit hat begonnen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit vielen wunderbaren Augenblicken und Begegnungen und schon heute frohe Weihnachten, einen erfolgreichen Abschluss des Jahres 2025 und einen guten Start in das neue Jahr.
Informationen zu unserer LAG, zu unseren Projekten und dem europäischen LEADER-Programm finden Sie auf unserer Homepage: https://www.gemeinsam.bayern
Schillingsfürst, 20. November 2025
Pia Grimmeißen-Haider Geschäftsführerin LAG Region an der Romantischen Straße
Tel. 09868/9597591 oder per E-mail: lag@gemeinsam.bayern

Im September startet der Hospizverein Rothenburg ein neues Angebot: eine Kochgruppe für trauernde Männer. Die offene Gruppe mit dem Namen „Seelenfutter“ trifft sich einmal im Monat, um zu schnippeln und zu kochen sowie diese Mahlzeit am Schluss gemeinsam einzunehmen. Eingeladen sind Männer jeder Altersgruppe, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Das Angebot findet in der modern ausgestatteten Essküche des Campus Rothenburg, einer Außenstelle der Hochschule Ansbach statt. Außerdem unterstützt der Förderverein „Freunde und Förderer des Campus Rothenburg e.V.“ den Hospizverein Rothenburg bei den entstehenden Kosten zur Anmietung der Küche. Wir bedanken uns herzlich und freuen uns sehr darüber!
Hier die Termine für 2025 - immer mittwochs, von 17 bis ca. 20 Uhr:

- 17.12.25

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung über info@hospizverein-rothenburg.de. Es können auch nur einzelne Termine wahrgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Rückfragen gerne unter Telefon 01515 4809353, weitere Infos gibt es unter www.hospizverein-rothenburg.de.
Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot nutzen bzw. die Info darüber an Männer in Trauer weitergeben. Handzettel zum Auslegen können Sie über info@hospizverein-rothenburg.de anfordern. Herzlichen Dank!

„Aus dem Landkreis Ansbach“

Nachfolgend finden Sie Informationen vom Landratsamt!!

LANDKREIS ANSBACH

Wenn aus Berufung Beratung wird - Fachleute im Ruhestand unterstützen Gründer und Betriebe

Sie bringen jahrzehntelange Berufserfahrung, strategisches Denken und eine große Portion Leidenschaft für die Region mit – die Aktivseniorinnen und Aktivsenioren im Landkreis Ansbach. Mit gleich mehreren neuen Mitgliedern und einem neuen Regionalleiter geht das ehrenamtliche Netzwerk gestärkt in die Zukunft.
Seit September 2025 steht Alois Thiel an der Spitze der Aktivsenioren in Mittelfranken und der Oberpfalz. Der erfahrene Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik möchte die Verbindung von Wissenstransfer und ehrenamtlichem Engagement weiter ausbauen. Zu den ehrenamtlichen Kräften im Ansbacher Team zählen Ursula Pendelin, Jörg Hammer, Dr. Gerald Bauer und Paul Walton. Sie bringen unterschiedliche berufliche Hintergründe ein. Ursula Pendelin war mehr als 30 Jahre im Bankwesen tätig und berät mit ihrem Know-how rund um Finanzierung und Unternehmensplanung. Jörg Hammer verfügt über 35 Jahre Erfahrung im Marketing und Vertrieb und unterstützt bei Fragen zu Kundenorientierung und Marktauftritt. Dr. Gerald Bauer, Betriebswirtschaftler mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling, bringt analytische Stärke in die Beratungsarbeit ein. Paul Walton, selbst Unternehmer, teilt seine Erfahrungen aus Gründung und Unternehmensführung.
Landrat Dr. Jürgen Ludwig würdigte das Engagement der Aktivseniorinnen und Aktivsenioren: „Was hier geleistet wird, ist beeindruckend. Mit Erfahrung, Offenheit und Augenmaß begleiten die Aktivseniorinnen und Aktivsenioren Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und stärken damit die Wirtschaft in unserem Landkreis.“ Die Ehrenamtlichen beraten zwar überwiegend Gründerinnen und Gründer, stehen aber auch bestehenden Betrieben zur Seite – etwa bei der Weiterentwicklung, in Krisenzeiten oder bei Nachfolgeregelungen. Ihre Arbeit versteht sich dabei als ehrliche und unabhängige Begleitung. „Nicht jede Idee ist tragfähig, und genau das sprechen wir offen an“, erklärt Regionalleiter Thiel. Viele Ratsuchende sind dankbar für diese ehrliche Einschätzung. Bayernweit gibt es rund 400 Aktivseniorinnen und Aktivsenioren, neben der Wirtschaft haben diese auch die nächste Generation im Blick. Sie helfen jungen Menschen bei der Berufsorientierung, beim Verfassen von Bewerbungen oder beim Verbessern ihrer Lesekompetenz. „Das ist Engagement, das wirkt – weit über die Wirtschaft hinaus“, betont der Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach Thomas Merkel. Über die Wirtschaftsförderung läuft auch der Erstkontakt zu den Aktivsenioren, die nur mit Terminvergabe im Digitalen Gründerzentrum ANsWERK ihre Beratungen durchführen.
Trotz neuer Beraterinnen und Berater, der Bedarf an weiteren Aktivsenioren besteht auch weiterhin. Interessierte können sich an Annegret.Fleschner@landratsamt-ansbach.de wenden.

Bildunterschrift: Vorn links nach hinten rechts: Ursula Pendelin, Herbert Dorfner, Dr. Gerald Bauer, Paul Walton, Jörg Hammer, Annegret Fleschner, Dr. Jürgen Ludwig, Dieter Hohlheimer, Thomas Merkel, Rüdiger Busch und Hans Alois Thiel tauschten sich im Landratsamt Ansbach aus.
Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Rettungsdienstbereich Ansbach wird zur „Region der Lebensretter“

Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Mit der App „Region der Lebensretter“ wird im Rettungsdienstbereich Ansbach ein etabliertes System eingeführt, das qualifizierte und registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer über ihr Smartphone alarmiert, wenn ein Notfall in ihrer Nähe eintritt. Das Projekt wird vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach getragen. Der Start ist für das Frühjahr 2026 geplant. „Die ‚Region der Lebensretter‘ ist eine wertvolle Ergänzung unserer Rettungskette. Jede Minute, die wir früher helfen können, zählt“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Vorsitzender des ZRF Ansbach. „Wir freuen uns, dass alle Partner – von Rettungsdienst über Feuerwehren, Kliniken, Ärzte und Pflegepersonal bis hin zu allen Hilfsorganisationen – an einem Strang ziehen.“
„Bei einem Herzstillstand gilt: Je früher die Wiederbelebung beginnt, desto besser“, erklärt Dr. Hermann Schröter, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Ansbach. „Mit dieser App werden wir das in Zukunft noch besser gewährleisten können als mit dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst alleine, da die App-Helfer in vielen Fällen schneller am Patienten sind".

Das Prinzip: Über eine Schnittstelle der Integrierten Leitstelle werden per App medizinisch geschulte Ersthelfer in unmittelbarer Nähe eines Notfalls alarmiert. Diese können nach den Erfahrungen aus anderen Regionen bereits nach durchschnittlich rund drei Minuten mit der Wiederbelebung beginnen. Das ist oft eine entscheidende Phase, bis der Rettungsdienst eintrifft.
Mitmachen können alle, die Mitglied in einer der Hilfsorganisation sind oder beispielsweise aus einem Gesundheitsberuf kommen – von medizinischem Fachpersonal bis hin zu Ärztinnen und Ärzten. Die Registrierung erfolgt über die zugehörige App von Region der Lebensretter e.V., nähere Informationen hierzu über die Website www.regionderlebensretter.de. Alle registrierten Helfenden sind gesetzlich unfallversichert. „Wir appellieren an alle, die medizinisch geschult sind, sich zu registrieren. Jede zusätzliche Helferin, jeder zusätzliche Helfer kann Leben retten“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig.
Ein entscheidender Faktor im Notfall ist der Zugang zu einem Defibrillator (AED). Etwa ein Viertel aller Betroffenen kann davon profitieren. Daher ruft der ZRF Ansbach alle Betreiber öffentlich zugänglicher Defibrillatoren auf, ihre Geräte im Portal von „Region der Lebensretter“ (www.regionderlebensretter.de/aed-melden) zu registrieren. „Nur wenn wir wissen, wo die Geräte stehen, können wir sie gezielt in die Alarmierung einbinden“, erklärt Thomas Müller, Geschäftsleiter des ZRF Ansbach.
Die Einführung der App im Rettungsdienstbereich Ansbach wird durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung finanziell getragen. Der operative Start ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. „Das Projekt steht für moderne Rettungsstrukturen, digitale Innovation und bürgerschaftliches Engagement – alles mit einem Ziel: Leben zu retten“, fasst Landrat Dr. Jürgen Ludwig zusammen.

Bildunterschrift: v.l.n.r.: Thomas Müller, Dr. Jürgen Ludwig und Dr. Hermann Schröter appellieren an alle Mitglieder von Hilfsorganisationen und Personen, die aus einem Gesundheitsberuf kommen, sich in der App „Region der Lebensretter“ zu registrieren.
Foto: Landratsamt Ansbach/Alissa Springer

Reduzierung der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe im Landkreis Ansbach

Die Zahl der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe (NVPK) im Landkreis Ansbach wird zum 1. Januar 2026 reduziert. Die Sammlung wird künftig gezielter an ausgewählten Wertstoffhöfen erfolgen. Die Änderung erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen.
Zu den Nichtverpackungskunststoffen gehören unter anderem Gießkannen, Wäschekörbe, Bobby Cars, Gartenmöbel oder Haushaltseimer. Wichtig: Verpackungskunststoffe, etwa Farbeimer, Kanister oder Lebensmittelgroßgebinde, zählen nicht dazu und gehören restentleert in den Gelben Sack. Kleine Kunststoffgegenstände, die in den Restabfallbehälter passen (zum Beispiel Frischhalteboxen, Messbecher oder kleine Spielzeuge), sollen weiterhin über den Restabfall entsorgt werden. Reicht das Volumen des Restabfallbehälters nicht aus, besteht die Möglichkeit, bei der jeweiligen Gemeinde Zusatzrestabfallsäcke zu erwerben.

Ab Januar 2026 stehen an folgenden Wertstoffhöfen spezielle NVPK-Container zur Verfügung: Adelshofen, Bechhofen, Burgoberbach, Dietenhofen, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden, Heilsbronn, Lehrberg, Lichtenau, Neuendettelsau, Rothenburg ob der Tauber, Sachsen bei Ansbach, Schillingsfürst und Wassertrüdingen. An diesen Standorten können bis zu zwei Kubikmetern NVPK abgegeben werden. Wer lediglich ein Einzelstück entsorgen möchte, kann dies alternativ an einem Wertstoffhof mit Sperrmüllcontainer tun.
Nicht angenommen werden Kunststoffe aus Bau- und Abbrucharbeiten (z. B. PVC-Rohre oder Fenster), Folien, Verpackungskunststoffe oder Fässer mit Gift- bzw. Gefahrensymbolen wie Spritzmittelkanister. Ebenso dürfen Mengen über zwei Kubikmetern nicht abgegeben werden. Diese Materialien sind über einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb zu entsorgen.
Mit der Anpassung der Sammelstruktur soll eine wirtschaftlich tragfähige und zugleich dezentrale Entsorgungslösung gewährleistet werden. Der Landkreis Ansbach bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung der geänderten Regelungen.
Bildunterschrift: Gießkannen und Wäschekörbe zählen zu den Nichtverpackungskunststoffen und müssen in speziellen Containern an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.
Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Neue Integrierte Leitstelle setzt Maßstäbe

Die neue Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach in Brodswinden ist fertiggestellt. Sie zählt zu den modernsten Leitstellengebäuden Bayerns und markiert einen Meilenstein für die Hilfeleistung in den Landkreisen Ansbach und Neustadt/Aisch-

Bad Windsheim sowie in der Stadt Ansbach. Die drei Gebietskörperschaften arbeiten im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach zusammen. Der ZRF ist Bauherr der neuen Integrierten Leitstelle. Dort soll der Regelbetriebs Anfang Dezember 2025 beginnen.
Der ZRF realisierte das Projekt mit einer Investition von rund 33 Millionen Euro, erklärte ZRF-Vorsitzender und Landrat Dr. Jürgen Ludwig bei der feierlichen Eröffnung. Die Kostenprognose vom August 2022 konnte eingehalten werden. Da für den Bau selbst keine staatliche Förderung bereitstand, trägt der ZRF etwa 30 Millionen Euro der Summe – der größte Anteil entfällt entsprechend dem Bevölkerungsanteil auf den Landkreis Ansbach.
Landrat Dr. Ludwig betonte, dass mit der neuen Leitstelle nicht nur ein Gebäude eröffnet werde, sondern ein Stück Zukunft für die Sicherheit der gesamten Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ILS steuern die Informationsdrehscheibe für Rettungsdienst, Feuerwehr und weitere Akteure in Hilfeleistung und Gefahrenabwehr – und dies an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Der Landrat zeigte sich sicher, „dass die Mitarbeiter diesen neu geschaffenen Ort so mit Leben erfüllen werden, dass er viele weitere Leben schützen und retten kann“. Mit Blick auf die technische Umsetzung hob er hervor, dass hier modernstes Bauen mit fortschrittlicher Gebäudetechnik verbunden werde: Die Abwärme der Serverräume werde für das Gebäude genutzt, gleichzeitig sorge maximale Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrollen und Schleusen dafür, dass die Leitstelle selbst dann funktioniere, „wenn woanders die Lichter ausgehen“. Mit dieser Leitstelle sei in Bayern ein Maßstab gesetzt worden. Andere Leitstellenbetreiber stünden vor ähnlichen Aufgaben und hätten bereits zum Informationsaustausch angefragt. Dr. Ludwig dankte allen Beteiligten für den unfallfreien Bauablauf, die Kosten- und Zeitdisziplin sowie die hohe Qualität der Umsetzung.
Als Ehrengast würdigte Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhard-Blum die Leistung hinter dem Projekt. Sie sprach von einem besonderen Tag, an dem eine Investition in die Zukunft gefeiert werde. Die finanzielle Punktlandung und die bauliche Komplexität beeindruckten sie besonders. Sie zeigte sich überzeugt, dass die Region mit diesem Neubau bestens für künftige Herausforderungen gerüstet sei – ob für Katastrophen, Großveranstaltungen oder alltägliche Notfälle. In technischer wie funktionaler Hinsicht sei der ZRF hervorragend aufgestellt.
Für den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim hob Landrat Dr. Christian von Dobschütz hervor, dass es bei der neuen Leitstelle nicht nur um ein Gebäude gehe, sondern um ein Versprechen an die Menschen. Zwischen Steigerwald und Hesselberg könnten sie sich darauf verlassen, dass schnellstens Hilfe organisiert werde, sobald sie die 112 wählen. Die Investition in die Sicherheit der Bevölkerung sei ein gemeinsamer Erfolg im ZRF. Einen wichtigen weiteren Baustein stelle die geplante Einführung der smartphonebasierten Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“ dar, die ab Frühjahr 2026 bei medizinischen Notfällen noch schnellere Hilfe ermöglichen solle. Über die Leitstelle würden registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer in unmittelbarer Nähe alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. „Wir investieren damit nicht nur in Beton, Glas und Technik, sondern zugleich in eine Kultur des Hinschauens“, fasste Landrat Dr. von Dobschütz zusammen.
Oberbürgermeister Thomas Deffner ging auf die steigenden Einsatzzahlen ein, die unter anderem durch die sich verändernde medizinische Versorgungslage beeinflusst würden. Mit dieser Entwicklung müsse die Region umgehen, und die Stadt Ansbach stelle als Betreiber das qualifizierte Personal für die Leitstelle bereit. Zugleich betonte er den Stolz der Stadt Ansbach, eine so leistungsfähige und moderne Leitstelle im Stadtgebiet zu haben, und verwies darauf, dass auch im Zivilschutz große Aufgaben bevorstünden.
Die Segnung des neuen Gebäudes nahmen die Pfarrer Laurent Koch (Pfarrverband Burgheide) und Sebastian Schiling (Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Ansbach-Brodswinden) vor. Ein Geschenk zur Eröffnung überbrachte Sven Uhmann, Stationsleiter der Rettungshubschrauberstation in Dinkelsbühl-Sinbronn.

Mit dem Neubau erhält die Region eine hochmoderne Schaltstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, ausgelegt für inzwischen rund 75.000 Einsätze pro Jahr. Die Leitstelle verfügt über zehn Einsatzleitplätze und einen Sondereinsatzleitplatz sowie eine Erweiterungsoption für die Zukunft. Nachhaltige Gebäudetechnik, hohe Energieeffizienz, umfassende Digitalisierung und strenge Sicherheitsmaßnahmen kennzeichnen das Projekt als wichtigen Baustein für die Sicherheit von über 330.000 Menschen.

Bildunterschrift: Im Einsatzleitraum der neuen Integrierten Leitstelle (von links): Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Landrat Dr. Christian von Dobschütz, Oberbürgermeister Thomas Deffner, ZRF-Geschäftsleiter Thomas Müller und Dominik Wenninger, Leiter der Integrierten Leitstelle.

Foto: Landratsamt Ansbach/Fabian Hähnlein